



Pressemitteilung

24. September 2014

**Mit Praxisbeiträgen von Eissmann, GAD, Bernard Krone, LBS
Rheinland-Pfalz, Stadtwerke Bielefeld, Storck, Westfalen
Gruppe**

ECM-Kongress: Praxis aus über 70 Jahren Anwendungserfahrung

Münster / Bonn, 24.09.2014. Sieben Anwenderunternehmen mit zusammen mehr als 70 Jahren Projekterfahrung stellten auf dem ECM-Kongress der SER in Münster ihre erfolgreichen Projekte auf Basis von Doxis4 vor. Das Spektrum reichte von Abteilungslösungen bis hin zu unternehmensweiten Infrastrukturlösungen mit bis zu 50.000 Anwendern. Wesentlicher Erfolgsfaktor in allen Projekten: IT und Fachabteilungen stellten gemeinsam den Anwender in den Mittelpunkt. Mehr als 60 Teilnehmer aus westfälischen Unternehmen und Organisationen nutzen die Gelegenheit, von diesen reichhaltigen Erfahrungen zu profitieren.

Das vielfältige Programm des 2-tägigen ECM-Kongresses „*Wir in Westfalen - An den Besten orientieren*“ brachte unterschiedliche Sichtweisen auf das Dokumenten- und Geschäftsprozessmanagement mit Enterprise Content Management (ECM) zusammen: An erster Stelle stand die Kundensicht mit Anwendervorträgen aus der Praxis bei August Storck KG, Bernard Krone Holding GmbH & Co. KG, Eissmann Automotive Deutschland GmbH, GAD eG, LBS, Stadtwerke Bielefeld GmbH und Westfalen Gruppe. In Verbindung mit den Erfahrungen aus der Beratungspraxis von Dr. Rainer Kossow, Unternehmensbegleiter, von Ingo Dassow, Deloitte & Touche und von Bernhard Zöller, Zöller & Partner, sowie der Expertise von SER als langjähriger ECM-Anbieter, wurden die wichtigsten Erfolgsfaktoren für ECM-Projekte erkennbar.

Fachbereiche ins Gesamtprojekt integrieren

Wer die Anwender mit ihren fachlichen Aufgaben und menschlichen Bedürfnissen von Anfang an in den Mittelpunkt stellt, schafft eine wichtige Grundlage für den Projekterfolg. So berichtete Cornelius Hilbig, Eissmann



Group Automotive, wie die späteren Key-User bereits im Auswahlverfahren eingebunden waren. Die Akzeptanz bei den Anwendern für die umgesetzte ECM-Lösung ist entsprechend hoch.

In den Praxisberichten von Thomas Klein, LBS, und Ingo Köster, Westfalen Gruppe, kamen die Anwender in kurzen Videosequenzen zu Wort: Mitarbeiter im Rechnungswesen, der Kundenbetreuung, der Scan-Station sowie aus der IT-Abteilung. Jeder berichtete aus seiner persönlichen Erfahrung, wie sich seine tägliche Arbeit mit der Einführung von Doxis4 verbessert hat. „Wir haben mittlerweile nahezu alle Unternehmensbereiche mit Doxis4 ausgestattet“, berichtete Ingo Köster vom „Westfalen Way to Win“. „Zufriedene Anwender sprechen für sich“, fasste Thomas Klein treffend zusammen.

Verschiedene Fachbereiche deckt auch die Gesamtbanklösung des genossenschaftlichen IT-Dienstleisters, der GAD eG ab. Bernhard Groneick berichtete über die Integration der SER-Lösungen in das browserbasierte Gesamtbankverfahren. Jede Bank erhält darüber ihr eigenes, leistungsstarkes System, mit dem bereits Einsparungen von bis zu 40% erzielt wurden. 50.000 User sind an die SER-Lösung angeschlossen.

Nutzen von DMS & eAkten kommunizieren

Ohne ECM-Unterstützung sind Dokumente und Geschäftsprozesse kaum mehr effizient zu handhaben und die vielfältigen gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen. Dennoch sei das Thema bei den Anwendern noch viel zu wenig bekannt, berichtete Bernhard Zöller aus seiner Beraterpraxis. Das Credo der Experten: DMS ist längst im Mittelstand angekommen. Allerdings wird es häufig noch abteilungscentriert und nicht als unternehmensweites Informationsmanagement eingesetzt. Wäre der große Nutzen von eAkten landläufig bekannt, wäre ihre Verbreitung deutlich größer. Viele Unternehmen haben noch großes Potenzial hinsichtlich ihres Dokumenten-Managements, war die einhellige Meinung.

Über den eigenen Tellerrand schauen und erfahren, wie andere Unternehmen ihre ECM-Projekte umsetzen - das war für viele Teilnehmer des Kongresses besonders wichtig, wie auch Klaus Blum, Geschäftsführer Sonepar Deutschland Information Services GmbH, bestätigt: „Ich habe diesen praxisorientierten Tag besucht, um mich mit anderen Anwendern auszutauschen und Erfahrungsberichte der Kunden zu sehen. Ich konnte heute wertvolle Informationen von dieser Veranstaltung mitnehmen, die auch für den weiteren Ausbau der Anwendung in unserem Unternehmen von Bedeutung sein können.“ Der Mix aus Praxisbeiträgen, Expertenforen, Produktneuheiten und Networking kam gut an: „Informativ, Kontaktpflege, Erfahrungsaustausch – danke sehr SER!“ fasste Thorsten Kinze von der Stadt Münster/citeq seine Eindrücke kurz und prägnant zusammen.

SER Solutions Deutschland GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn
Geschäftsführer: Johannes Breuers, Oswald Freisberg • Kurt-Werner
Sikora • Manfred Zerwas
Registergericht: AG Bonn • HRB Nr. 20410

Pressestelle
Tel. +49 (0) 228 90896-220
Fax. +49 (0) 228 90896-222
E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de



Über die SER-Gruppe

SER ist größter deutscher Softwarehersteller und Direktanbieter von Enterprise Content Management-Komplettlösungen rund um die Informationslogistik. Mit über 420 Mitarbeitern in 15 Gesellschaften an 21 eigenen Standorten in Europa bietet SER seinen Kunden vor Ort persönliche Beratung, Betreuung sowie Implementierung und Wartung. Hinzu kommt ein Netzwerk von erfahrenen Partnern mit Präsenz in fast jedem europäischen Land. Insgesamt zählen europaweit mehr als 1.300 Referenzen – davon die Hälfte der DAX-30-Unternehmen – mit mehr als 1.000.000 Usern zu den Kunden der SER.*

SER steht für Software Enterprise Research, denn von Beginn an stand die Entwicklung von Software und die Erforschung intelligenter Modelle und Technologien zur Anwendung im Bereich der Wissensarbeit für Unternehmen und Organisationen im Mittelpunkt. Seit 30 Jahren entwickelt SER nun schon Software „Made in Germany“ für Unternehmen jeder Branche und Größe. Die komplett serviceorientierte Doxis4 iECM-Suite ist ein technologischer Meilenstein und bietet flexible Möglichkeiten für jedes ECM-Szenario. Zum Lösungsangebot gehören elektronische Archivierung und Dokumenten-Management, elektronische Akten und Workflow, die automatisierte Posteingangsverarbeitung und eMail-Archivierung. Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.ser.de.

Weitere Informationen & Bildmaterial erhalten Sie bei:

SER Solutions Deutschland GmbH

Bärbel Heuser-Roth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Joseph-Schumpeter-Allee 19
53227 Bonn

Tel: +49 228 90896-2 20
Fax: +49 228 90896-2 22
E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de
Internet: www.ser.de

** SER ist als Nummer 1 der größte deutsche Hersteller gemäß Umsatz, Rohertrag, Betriebsergebnis und Mitarbeiteranzahl nach den jeweils aktuell veröffentlichten Bilanzen.*

SER Solutions Deutschland GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn
Geschäftsführer: Johannes Breuers, Oswald Freisberg • Kurt-Werner
Sikora • Manfred Zerwas
Registergericht: AG Bonn • HRB Nr. 20410

Pressestelle
Tel. +49 (0) 228 90896-220
Fax. +49 (0) 228 90896-222
E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de